

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung (19. TA)

des Ausschusses für Soziales,

Gesundheit und Senioren

am Montag, 14.11.2022, Forum
Leverkusen, Agamsaal, 1. OG, Am
Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

CDU

Michaela Di Padova

Joshua Kraski

Christoph Meyer zu Berstenhorst

Heinz-Jürgen Pröpfer

SPD

Gisela Eickhoff-Prochno

Jens Fraustadt

Oliver Ruß

Regina Sidiropulos

Laura Willsch

in Vertretung von Rf. Koepke

Vorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Baake

Zöhre Demirci

2. stv. Vorsitzende

BÜRGERLISTE

Peter Viertel

OP

Stephan Adams

AfD

Patrick Ricardo Liese

FDP

Friedrich Busch

DIE LINKE

Keneth Dietrich

Klimaliste Leverkusen

Andreas Hollstein

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Dina Elouriaghli

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Walter Fuchs-Stratmann	Diakonie
Petra Jennen	Arbeiterwohlfahrt
Wolfgang Klein	Caritas
Bernhard Schuster	Behindertenbeirat

Verwaltung:

Alexander Lünenbach	Dez. III (Bürger, Umwelt u. Soziales)
Katrin Arndt	Dez. III (Bürger, Umwelt u. Soziales)
Sabine Willich	Soziales (50)
Thomas Schorn	JSL

Schriftführung:

Cornelia Jürgens	Soziales (50)
------------------	---------------

Es fehlen:

CDU

Tim Feister	1. stv. Vorsitzender
-------------	----------------------

SPD

Eva Ariane Koepke

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dirk Udo Trapphagen

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Reiner Mathes	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Dr. Josef Peters	Deutsches Rotes Kreuz

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften	4
3 Defibrillatoren für Leverkusener Schulen - Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.09.2022 - m. Stn. v. 09.11.2022 - Nr.: 2022/1787	4
4 Lebensmittelverschwendung stoppen – Food-Share-Regale auch in Leverkusen einrichten! - Antrag des Aufbruch Leverkusen vom 31.10.2022 - Nr.: 2022/1854.....	5
5 Schuldnerberatung Leverkusen - Beratungsstellen personell aufstocken - Antrag von Herrn Walter Fuchs-Stratmann, Diakonisches Werk des Kirchenkreises Leverkusen, vom 08.11.2022 - Nr.: 2022/1862	5
6 Betreuung von Geflüchteten sowie ergänzende Angebote - Nr.: 2022/1781	6
7 Radweg-Trassenpflege im Stadtgebiet Leverkusen - Nr.: 2022/1657	7
Bericht des Dezernenten	8
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2022).....	9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Ruß (SPD), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren fest.

Rh. Ruß (SPD) informiert die Mitglieder des Ausschusses darüber, dass die Niederschrift der letzten Sitzung dahingehend geändert wird, dass Herr Walter Fuchs-Stratmann (Diakonie) bei der letzten Sitzung anwesend war.

Rh. Ruß verpflichtet durch Niederschrift Herrn Walter Fuchs-Stratmann (Diakonie), seine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

2 Niederschriften

Die Niederschrift der 10. Sitzung (19. TA) vom 05.09.2022 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren wird zur Kenntnis genommen.

3 Defibrillatoren für Leverkusener Schulen

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.09.2022
- m. Stn. v. 09.11.2022
- Nr.: 2022/1787

Herr Adam (OP) erläutert den Antrag. Er ergänzt, dass es preisgünstige Geräte in guter Qualität gibt, die zwischen 1.800 € und 3.000 € kosten und dass bei der Herzstiftung Fördermittel für die Anschaffung beantragt werden könnten. Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) fragt nach, wie viele Geräte noch angeschafft werden müssten. Da dies Herrn Adam (OP) nicht konkret bekannt ist, stellt Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) einen Vertagungsantrag in den Rat, da die Verwaltung die Zahl der notwendigen Anschaffungen liefern sollte.

Es erfolgt eine Diskussion mit dem Ergebnis, dass der Antrag auch ohne konkreten Zahlen ausreichend formuliert ist, um darüber abstimmen zu können. Daraufhin zieht Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) seinen Antrag auf Vertagung in den Rat zurück.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 4 Lebensmittelverschwendung stoppen – Food-Share-Regale auch in Leverkusen einrichten!
- Antrag des Aufbruch Leverkusen vom 31.10.2022
- Nr.: 2022/1854

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (1 AFD, 1 Klimaliste)
dagegen: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGER-LISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE)

- 5 Schuldnerberatung Leverkusen - Beratungsstellen personell aufstocken
- Antrag von Herrn Walter Fuchs-Stratmann, Diakonisches Werk des Kirchenkreises Leverkusen, vom 08.11.2022
- Nr.: 2022/1862

Herr Fuchs-Stratmann (/Diakonie) erläutert den Antrag und bittet um Votum und Unterstützung. Er trägt zudem vor, dass:

- Eine gut ausgestattete und qualifiziert besetzte Schuldnerberatung direkte Hilfe, Unterstützung und Stärkung für Menschen mit einem konkreten Bedarf in Sachen Familienhaushalt, Überschuldung und Schuldentilgung liefert.
- Eine gut ausgestattete und qualifiziert arbeitende Schuldnerberatung dazu beiträgt, die sogenannten Überschuldungsrate in der Stadt Leverkusen zu senken.
- Die Schuldnerberatung damit einen Beitrag zu einem positiven Image der Stadt Leverkusen im sozialen Bereich liefert.
- Aus kommunalpolitischer Sicht eine gute Schuldnerberatung ein konkreter und wichtiger Baustein einer „vorbeugenden Sozialpolitik“ ist.
- Eine aktive Schuldnerberatung mit engagierten Personen eine kluge Investition in eine soziale und demokratische Stadtgesellschaft ist und zu einem starken Stück Rheinland, zu einem gelebten „Wir in Leverkusen“ beiträgt.

Auf Antrag von Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) soll der Antrag in die Haushaltsberatungen (nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren) vertagt werden mit folgendem Maßnahmenkatalog:

1. Die Verwaltung legt den aktuellen Vertrag mit den Schuldnerberatungsstellen in Leverkusen, incl. deren Finanzierung vor.

2. Die Verwaltung bewertet, ob und in welchem Umfang eine Erhöhung des Haushaltsansatzes erforderlich ist. Sie stellt ggfs. dar, ob bzw. wie der Vertrag mit den Schuldnerberatungsstellen verändert werden sollte.
3. Die Verwaltung stellt dar, in welchem Umfang Schuldnerberatung in Städten vergleichbarer Größenordnung wie Leverkusen finanziert wird.
4. Die Verwaltung bemüht sich um eine Beteiligung der Finanzierung bei Land bzw. Bund.

Der Vorsitzende, Rh. Oliver Ruß (SPD), lässt über die Vertagung und die zuvor genannten Anforderungen an die Verwaltung abstimmen:

- einstimmig -

6 Betreuung von Geflüchteten sowie ergänzende Angebote
- Nr.: 2022/1781

Herr Busch (FDP) bittet bei Punkt 1 um Ergänzung, dass es nicht nur um geflüchtete Menschen, sondern auch um wohnungslose Menschen geht. Frau Willich (Soziales) sagt eine Änderung in beide Personengruppen zu.

Herr Busch (FDP) fragt, wann die Verträge enden und was die Träger zum Ende der Verträge sagen. Frau Willich (Soziales) teilt mit, dass die Verträge bis zum 31.07.2023 laufen und ein mögliche Verlängerungsoption haben. Insofern gibt es derzeit keine Stellungnahmen der Träger.

Herr Busch (FDP) fragt nach den Personalschlüsseln für die Unterkünfte Merziger Straße und Auermühle. Frau Willich (Soziales) teilt mit, dass die Unterkunft Merziger Straße solange wie möglich genutzt wird. Das Betriebskonzept und der Personalschlüssel müssen allerdings geändert werden, weil eine individuelle Anpassung geplant ist. Es sollen neben Einrichtungsleitungen auch niedrigschwellige Betreuungskräfte eingesetzt werden. Die Nutzung der Unterkunft Auermühle als städtische Unterkunft wurde zurückgestellt, da aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen die Bezirksregierung Köln erneut an die Stadt herangetreten ist, weil sie die Unterkunft Auermühle jetzt doch als Landesunterkunft nutzen möchte.

Herr Busch (FDP) fragt, ob die Demenz-WG Heinrich-Lübke-Str. 140a von Demenzkranken und Flüchtlingen gemeinsam bewohnt wird. Frau Willich (Soziales) teilt mit, dass die Räume der Demenz-WG der AWO leer gestanden haben und deshalb bis Ende des Jahres als Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine durch die Stadt genutzt werden können. Ende des Jahres ziehen diese Flüchtlinge in eine andere Unterkunft.

Herr Busch (FDP) bittet abschließend darum, dass die Anträge künftig konkreter formuliert werden, Frau Willich (Soziales) sagt dies zu.

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bezieht sich auf Punkt 5 und erklärt, dass die Bedürftigkeit bisher durch in Augenscheinnahme geprüft wird, es könnte aber überlegt werden, künftig eine Schutzgebühr zu verlangen.

Herr Bezirksbürgermeister Pröpper (CDU) bittet bei Punkt 1 um Ergänzung, dass in Einzelfällen die Stadt auch auf externe Dienstleister zurückgreifen kann, die dann als Verwaltungshelfer unterstützend für die Stadt Leverkusen tätig sind.

Herr Viertel (BÜRGERLISTE) schlägt vor, über Punkt 1 u. 2 abzustimmen und die Punkte 3, 4 u. 5 in die entsprechenden Fachausschüsse zu vertagen.

Herr Schorn (JSL) erklärt zu Punkt 5 die Notwendigkeit des Ausbaus des Kommunalen Hilfezentrums. Dieses ist aus der im letzten Jahr im Rahmen der Flutopferhilfe entstandenen Tafel der Dinge gegründet worden und soll die Einwohner der Stadt Leverkusen künftig auch in Katastrophenlagen unterstützen. Es wurde seit dem Start am 20.03.2022 von vielen Bedürftigen aufgesucht. Die Tafel der Dinge ist heute ein Teil des Kommunalen Hilfezentrums. Bisher habe man 4000 Menschen erreicht, darunter 1800 Frauen mit Kindern, hierunter sind auch Flüchtlinge, wobei bei den steigenden Flüchtlingszahlen davon ausgegangen werden kann, dass noch mehr Bedürftige vorsprechen werden. Das Kommunale Hilfezentrum ist zudem Bestandteil des Netzwerks gegen Kinderarmut.

Herr Bezirksbürgermeister Pröpper (CDU) plädiert dafür, über alle Punkte abzustimmen, da sie den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren betreffen, zumal die Vorlage auch durch verschiedene Gremien geht.

Der Vorsitzende, Rh. Oliver Ruß (SPD), lässt über die Beschlussvorlage zu Punkt 1 bis 5 mit Ergänzung von Herrn Bezirksbürgermeister Pröpper abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit den zuvor genannten Ergänzungen

- einstimmig -

7 Radweg-Trassenpflege im Stadtgebiet Leverkusen
- Nr.: 2022/1657

Rh. Adams (OP) merkt an, dass es nicht vier Helfende und eine Fachanleitung heißen muss, sondern sechs Helfende und eine Fachanleitung.

Herr Schorn (JSL) erklärt, dass die JSL auf einen Bürgerantrag reagiert habe. Da die Helfenden geschult werden müssen, funktioniert dies in einer kleineren Gruppe besser; daher betreut die Fachanleitung vier Personen und nicht sechs.

Herr Busch (FDP) stellt den Antrag auf Vertagung in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss.

Der Vorsitzende, Rh. Oliver Ruß (SPD), lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

dafür: 16 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 AfD,
1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

Bericht des Dezernenten

Im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge am Standort Auermühle möchte ich Sie informieren, dass die Bezirksregierung Köln erneut Kontakt mit der Stadtverwaltung Leverkusen aufgenommen hat. Die Bezirksregierung ist aufgrund des steigenden Flüchtlingszustroms derzeit auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge.

Die Stadtverwaltung Leverkusen befindet sich derzeit im Austausch mit den verantwortlichen Ansprechpartnern der Bezirksregierung Köln, um eine Nutzung der Einrichtung Auermühle als Einrichtung des Landes zu prüfen. Die Verwaltung wird die politischen Gremien über die weitere Entwicklung informieren.

Ferner möchte ich Sie informieren, dass der Caritasverband Leverkusen, welcher mit der Betreuung der Wohnungslosen in der Stadt durch die Stadt Leverkusen beauftragt ist, sich an Herrn Oberbürgermeister Richrath gewandt hat. Die Verbesserung der Unterbringungssituation für wohnungslose Menschen in unserer Stadt muss dringend vorangetrieben werden. Ich stimme hier dem Caritasverband zu, die Thematik ist uns allen bewusst. Die Stadtverwaltung Leverkusen – Fachbereich Soziales wird daher für die nächste Sitzung des Sozialausschusses gemeinsam mit den Akteuren des Caritasverbandes einen Vorschlag zur Verbesserung der Situation und der Begleitung der wohnungslosen Menschen in Leverkusen einbringen.

Abschließend möchte ich in Ergänzung zu meinem Bericht im letzten Sozialausschuss Sie informieren, dass die Verwaltung die Vorbereitungen für die Aufgabenstellungen im Kontext Energiekrise weiter forciert. So werden im Fachbereich Soziales neue zusätzliche Mitarbeiter für den Leistungsbereich eingestellt. Hierdurch sollen die zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Wohngeldreform abgebildet werden, zusätzlich ist die Bildung einer niederschweligen Anlaufstelle als „Vorprüfungseinheit“ in Vorbereitung, diese soll Bürgerinnen und Bürger bei potentiellen Antragsstellungen unterstützen. Weitere Maßnahmen müssen im Kontext der konkreten gesetzlichen Ausgestaltungen geprüft werden.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2022)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Rh. Oliver Ruß, schließt die Sitzung gegen 18:05 Uhr.

gez.

Rh. Oliver Ruß
Vorsitzender

gez.

Cornelia Jürgens
Schriftführerin